

# Stenographisches Protokoll

über die

## 2. (Abend-)Sitzung des steiermärkischen Landtages am 27. Dezember 1906.

### Inhalt:

- Wahl eines aus fünfzehn Mitgliedern bestehenden Finanz-Ausschusses.
- Wahl eines aus neun Mitgliedern bestehenden Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten.
- Konstituierung des Finanz-Ausschusses und Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten.
- Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, und zwar:
1. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Neumarkt im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 162 Prozent im Jahre 1906 (Beilage Nr. 5);
  2. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Obdach im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 173 Prozent im Jahre 1906 (Beilage Nr. 6);
  3. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 165 Prozent im Jahre 1906 (Beilage Nr. 13);
  4. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donnersbachwald im Gerichtsbezirke Trdnung, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 158 Prozent im Jahre 1906 (Beilage Nr. 14);
  5. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Lobmingberg im Gerichts-

bezirke Voitsberg, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 160 Prozent im Jahre 1906 (Beilage Nr. 15);

6. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Nigen im Gerichtsbezirke Trdnung, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 162 Prozent im Jahre 1906 (Beilage Nr. 17);
7. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Passail im Gerichtsbezirke Weiz, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die fünfzigprozentige für das Jahr 1906 in der Ortsgemeinde Passail zur Einhebung gelangende Gemeindeumlage hinausgehenden weiteren achthundvierzigprozentigen Gemeindeumlage auf die direkten landesfürstlichen Steuern von dem im Markte Passail gelegenen Grund- und Hausbesitze, von den daselbst betriebenen Gewerbsunternehmungen sowie auf die den Marktbewohnern vorgeschriebene Rentensteuer für das Jahr 1906 (Beilage Nr. 21);
8. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Mariazell, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 98 Prozent im Jahre 1906 (Beilage Nr. 20);
9. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Eggenberg, um Bewilligung zur Einhebung von Bautaxen, von Widmungstaxen für Parzellierungen und von Taxen für Kommissionen in Baufachen (Beilage Nr. 38) —  
an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

Zuweisung von Zuschriften von Gerichtsbehörden, und zwar:

1. des Ansuchens des k. k. Bezirksgerichtes Knittelfeld vom 18. Dezember 1906,  $\frac{U. 705/6}{7}$ , betreffend die Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung des Abgeordneten Michael Brandl wegen Übertretung gegen die Sicherheit der Ehre;
2. des Ansuchens des k. k. Kreisgerichtes Leoben vom 26. Dezember 1906, Vr. VIII,  $\frac{806/6}{4}$ , betreffend die Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung des Abgeordneten Dr. Friedrich Ploj wegen Verbrechens nach § 128 St.-G. — an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

Auflage.

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz, um die Bewilligung zur Forthebung der zweiperzentigen Gemeinde-Umlage auf die in der Stadt Graz zur Einhebung gelangenden Mietzinse. (Beilage Nr. 39 — Zuweisung an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten).

Antrag der Abg. Kurz, Schweiger und Genossen, betreffend die Unterstützung der durch Sturm und Hagel schwer getroffenen Grundbesitzer in den Bezirken Steinz und Deutsch-Landsberg.

Antrag der Abg. Huber und Genossen in Notstands-Angelegenheiten.

Interpellation der Abg. Bosnjak und Genossen an den Landes-Ausschuß, betreffend die Erwerbung der Bisaneer-Realität in St. Georgen an der Südbahn behufs Errichtung einer landwirtschaftlichen Schule.

Interpellation der Abg. Dr. Hrašovec und Genossen an den Statthalter und an den Landes-Ausschuß, betreffend die Bildung von Fiskalen der k. k. steiermärkischen Landwirtschafts-Gesellschaft im Unterlande.

Interpellation der Abg. Dr. Jankovič und Genossen an den Statthalter, betreffend die Verteilung der Notstandsgelder im Jahre 1905 im Bezirke Drahenburg.

Interpellation der Abg. Ros und Genossen an den Statthalter, betreffend die Nichtgewährung desurlaubes an Lehrer zum Zwecke der Teilnahme an dem Bürgerchul-lehrerkurse in Laibach.

Petitionen.

Beginn der Sitzung 5 Uhr 20 Minuten nachmittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Erzellenz Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Josef Knottinger und Ernst Kathausky.

Von Seite der Regierung anwesend: Seine Erzellenz Statthalter Manfred Graf Clary und Aldringen.

**Landeshauptmann:** Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Wir schreiten zur Tagesordnung.

Der erste Gegenstand derselben ist die **Wahl eines aus fünfzehn Mitgliedern bestehenden Finanz-Ausschusses.**

Ich bitte die Herren, sich mit Stimmzettel zu versehen. Ich werde dieselben sodann einsammeln lassen.

Ich möchte mir nur erlauben, darauf aufmerksam zu machen, daß mir hier der lithographische Entwurf eines Stimmzettels vorliegt, auf dem nur vierzehn Namen verzeichnet sind. Wenn die Herren sich bei der Wahl dieser Stimmzettel bedienen wollen, so möchte ich aufmerksam machen, daß noch ein fünfzehnter Name hinzuzusetzen ist.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Skrutiniums:)

Bei diesem Wahlgange wurden sechzig Stimmzettel abgegeben. Gewählt erscheinen mit sechzig Stimmen die Herren Abgeordneten Hermann Bührlen, Otto Erber, Anton Fürst, Ferdinand Hauttmann, Dr. Georg Hrašovec, Franz Huber, Kaspar Freiherr von Kellersperg, Dr. Gustav Kokoschinegg, Karl Graf Lamberg, Dr. Friedrich Ploj, Johann Resel, Friedrich Freiherr v. Rokitsansky, Karl Graf Stürgkh und Franz Wagner, mit vierundfünfzig Stimmen Herr Abgeordneter August Einspinner.

Weiters entfielen Stimmen auf die Herren Abgeordneten Heinrich Wastian zwei, Dr. Franz Graf und Richard Klammer je eine.

Auf zwei Stimmzetteln waren überhaupt nur vierzehn Namen eingetragen.

Es erscheinen somit diese fünfzehn von mir genannten Herren in den Finanz-Ausschuß gewählt, und möchte ich bitten, daß sich dieser Ausschuß noch heute konstituieren; ich werde nach der Wahl eines Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten, die wir jetzt vornehmen, zum Behufe der Konstituierung dieser Ausschüsse die Sitzung auf kurze Zeit unterbrechen.

Wir schreiten nunmehr zur

**Wahl eines aus neun Mitgliedern bestehenden Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten.**

Ich bitte, sich mit Stimmzettel zu versehen. Ich werde dann dieselben einsammeln lassen.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Skrutiniums:)

Bei diesem Wahlgange wurden dreiundsechzig Stimmzettel abgegeben. Einstimmig gewählt erscheinen die Herren Abgeordneten Dr. Anton Buchmüller, Otto Frahydts Freiherr v. Frahdeneegg, Dr. Franz Furtela, Johann Krenn, Josef Lenko, Rudolf Mayr v. Melnhof, Ernst Kathausky, Heinrich Wastian und Leo Zedlacher.

Ich ersuche nunmehr die Herren Mitglieder des Finanz-Ausschusses sowie die Herren Mitglieder des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten, die

Konstituierung der betreffenden Ausschüsse vorzunehmen und unterbreche ich zu diesem Behufe die Sitzung auf eine Viertelstunde.

(Die Sitzung wird um 5 Uhr 45 Minuten unterbrochen und um 6 Uhr wieder aufgenommen.)

**Landeshauptmann:** Ich nehme die Sitzung wieder auf.

Es ist mir bekannt gegeben worden, daß sich sowohl der Finanz-Ausschuß als auch der Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten konstituiert haben.

Der Finanz-Ausschuß hat gewählt zum Obmann den Herrn Abgeordneten Exzellenz Grafen Stürgkh, zum Obmannstellvertreter den Herrn Abgeordneten Dr. Kokoščinegg, zu Schriftführern die Herren Abgeordneten Erber, Einspinner, Huber und Dr. Plöj.

Der Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten hat gewählt zum Obmann den Herrn Abgeordneten Dr. Buchmüller, zum Obmannstellvertreter den Herrn Abgeordneten Freiherrn v. Fraudentegg, zu Schriftführern die Herren Abgeordneten Lenko und Wastian.

Wir schreiten nunmehr in der Tagesordnung weiter.

Wir gelangen zum

**Berichte des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Neumarkt im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 162 Prozent im Jahre 1906.**

(Beilage Nr. 5.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

**Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Fehrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

Mit Rücksicht auf die Dringlichkeit dieses Gegenstandes, indem es sich um die nachträgliche Genehmigung von Gemeindeumlagen für das Jahr 1906 handelt, beantrage ich ferner, daß der Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten ermächtigt werde, in dieser Angelegenheit mündlich Bericht zu erstatten.

Den gleichen Antrag werde ich mir erlauben zu stellen rücksichtlich auch der weiters auf der Tagesordnung stehenden Beilagen Nr. 6, 13, 14, 15, 17, 21, 20 und 38. Es betreffen alle diese Vorlagen Umlagen, beziehungsweise Abgaben für Gemeinden, welche noch im Jahre 1906 hätten zur Einhebung gelangen sollen

und teilweise schon zu Beginn des Jahres 1907 zur Einhebung gelangen müssen.

(Die Zuweisung der Vorlage an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten und die Ermächtigung zur mündlichen Berichterstattung wird beschlossen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Obdach im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 173 Prozent im Jahre 1906.**

(Beilage Nr. 6.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

**Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Fehrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten und Ermächtigung desselben zur mündlichen Berichterstattung.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 165 Prozent im Jahre 1906.**

(Beilage Nr. 13.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

**Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Fehrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten und Ermächtigung desselben zur mündlichen Berichterstattung.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donnersbachwald im Gerichtsbezirke Jrdning, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 158 Prozent im Jahre 1906.**

(Beilage Nr. 14.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

**Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Fehrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten und Ermächtigung desselben zur mündlichen Berichterstattung.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Lobmingberg im Gerichtsbezirke Voitsberg, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 160 Prozent im Jahre 1906.**

(Beilage Nr. 15.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

**Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Fehrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten und Ermächtigung desselben zur mündlichen Berichterstattung.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Aigen im Gerichtsbezirke Jrdning, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 162 Prozent im Jahre 1906.** (Beilage Nr. 17.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

**Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Fehrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten und Ermächtigung desselben zur mündlichen Berichterstattung.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Passail im**

**Gerichtsbezirke Weiz, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die fünfzigprozentige für das Jahr 1906 in der Ortsgemeinde Passail zur Einhebung gelangende Gemeindeumlage hinausgehenden weiteren achtundvierzigprozentigen Gemeindeumlage auf die direkten landesfürstlichen Steuern von dem im Markte Passail gelegenen Grund- und Hausbesitze, von den daselbst betriebenen Gewerbsunternehmungen sowie auf die den Marktbewohnern vorgeschriebene Rentensteuer für das Jahr 1906.**

(Beilage Nr. 21.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

**Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Fehrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten und Ermächtigung desselben zur mündlichen Berichterstattung.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Mariazell, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von achtundneunzig Prozent im Jahre 1906.** (Beilage Nr. 20.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

**Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Fehrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten und Ermächtigung desselben zur mündlichen Berichterstattung.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Eggenberg, um Bewilligung zur Einhebung von Bautaxen, von Widmungstaxen für Parzellierungen und von Taxen für Kommissionen in Bausachen.**

(Beilage Nr. 38.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

**Berichterstatter des Landes-Ausschusses v. Fehrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten und Ermächtigung desselben zur mündlichen Berichterstattung.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Die Tagesordnung ist erschöpft.

Wie ich heute in der ersten Sitzung dieser Session schon bekannt gegeben habe, sind zwei Zuschriften hinsichtlich der gerichtlichen Verfolgung zweier Herren Abgeordneten an mich gelangt. Bisher wurden diese Auslieferungsbegehren immer in dem Sonder-Ausschusse für Gemeinde-Angelegenheiten der Vorberatung unterzogen, und nachdem dieser Ausschuß nun gewählt und konstituiert ist, beantrage ich die Zuweisung des Auslieferungsbegehrens des Bezirksgerichtes Knittelfeld hinsichtlich des Herrn Abgeordneten Michael Brandl an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten zur Vorberatung mit der Ermächtigung, über diese Zuweisung mündlich Bericht erstatten zu dürfen.

(Die Zuweisung dieser Zuschrift an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten sowie die Ermächtigung zur mündlichen Berichterstattung durch denselben wird beschlossen.)

Desgleichen liegt eine Zuschrift des Kreisgerichtes in Leoben vor hinsichtlich der gerichtlichen Verfolgung des Herrn Abgeordneten Dr. Ploj über erfolgte Selbstanzeige. Auch diese Zuschrift beabsichtige ich, dem Sonder-Ausschusse für Gemeinde-Angelegenheiten zuzuweisen mit der Ermächtigung, hierüber mündlich Bericht erstatten zu dürfen.

(Die Zuweisung dieser Zuschrift an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten sowie die Ermächtigung zur mündlichen Berichterstattung wird beschlossen.)

Während der Sitzung gelangte zur Auflage der **Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz, um die Bewilligung zur Forterhebung der zweiprozentigen Gemeindevulage auf die in der Stadt Graz zur Einhebung gelangenden Mietzinse.**

(Beilage Nr. 39.)

**Landes-Ausschußbeisitzer v. Fehrer:** Ich beantrage, diese Vorlage dem Sonder-Ausschusse für Gemeinde-Angelegenheiten zuzuweisen und bitte, denselben zu ermächtigen, über diese Vorlage mündlich Bericht erstatten zu dürfen.

**Landeshauptmann:** Ich erbitte mir die Ermächtigung, diese während der Sitzung zur Auflage gelangte Vorlage auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung setzen zu dürfen. (Nach einer Pause:) Wenn hiezu nichts zu bemerken ist, ersuche ich diejenigen Herren, die diesen Vorschlag genehmigen wollen, sich von ihren Sitzen zu erheben. (Geschieht.)

Die Bewilligung ist erteilt; der Herr Landes-Ausschußbeisitzer v. Fehrer hat den Antrag gestellt, auch diese Vorlage dem Sonder-Ausschusse für Gemeinde-Angelegenheiten zur Vorberatung zuzuweisen mit der Ermächtigung, über dieselbe mündlich Bericht erstatten zu dürfen.

(Die Zuweisung dieser Vorlage an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten sowie die Ermächtigung zur mündlichen Berichterstattung wird beschlossen.)

Während der Sitzung ist mir eine Anzahl von Interpellationen und Anträgen überreicht worden. Ich bitte den Herrn Schriftführer Rathausky, diesen Antrag zu verlesen.

Schriftführer **Rathausky** (liest):

„Antrag

der Abgeordneten Kurz, Schweiger und Genossen, betreffend Unterstützung der durch Sturm und Hagel schwer betroffenen Grundbesitzer in den Bezirken Stainz und Deutsch-Landsberg.

Hoher Landtag!

Im Verlaufe des vergangenen Sommers haben die Grundbesitzer in den Bezirken Stainz und Deutsch-Landsberg durch Sturm und Hagel wiederholt großen Schaden erlitten, so daß besonders die Weingärten in manchen Lagen nur einen schwachen oder gar keinen Ertrag lieferten.

Da gerade die Weingärten in den letzten Jahren wiederholt verhagelt wurden, sind die Besitzer von kleinen Weingärten in eine solche Notlage geraten, daß nur durch eine ausgiebige Unterstützung deren weitere Existenz erhofft werden kann.

An mehreren Orten wurden die meisten tragfähigen Obstbäume vom Sturme entwurzelt.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Landes-Ausschuß wird ermächtigt, den durch Sturm und Hagel schwer geschädigten Grundbesitzern der Bezirke Stainz und Deutsch-Landsberg

eine möglichst entsprechende Unterstützung zu teil werden zu lassen.'

Graz, am 27. Dezember 1906.

Josef Kurz.

Joh. Arenn. Schweiger.

Kern. Huber.

Ferd. Berger. Wagner.

Holzer."

Schriftführer **Knottinger** (liest):

„Antrag

der Abgeordneten **Huber** und Genossen in Notstands-Angelegenheiten.

Hoher Landtag!

Am 4. August l. J. wurde im Gebiete mehrerer Gemeinden des politischen Bezirkes Voitsberg, ebenso auch in einigen Gemeinden des politischen Bezirkes Umgebung Graz durch Hagelschlag, Sturm und Wolkenbruch bedeutender Schaden angerichtet.

Die Weinernte, Kukuruz-, Obst-, zum Teil auch Getreideernte wurden vom Hagel arg mitgenommen, Obstbäume wurden entwurzelt, schon geschnittenes Getreide wurde nach allen Richtungen fortgeschwemmt und fortgeweht, selbst Vieh mußte zum Teil delogiert werden.

Die Notlage, in welche die armen Besitzer durch die Elementarkatastrophe versetzt wurden, ist außerordentlich groß und wird um so schwerer empfunden, als einige dieser Gemeinden schon drei Jahre hindurch von Elementarereignissen heimgesucht wurden.

Eine ausgiebige Hilfe aus öffentlichen Mitteln tut hier dringend not.

Die Gefertigten stellen daher den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Landes-Ausschuß wird dringend ersucht, in möglichst kurzer Frist den betroffenen Gemeinden mit einer ausgiebigen Landesunterstützung zu Hilfe zu kommen.'

In formeller Beziehung wird beantragt, den Antrag dem Finanz-Ausschusse zuzuweisen.

Graz, am 27. Dezember 1906.

Franz Huber.

Fr. Hagenhofer. Ferd. Berger.

Johann Arenn. Schweiger.

Kurz. Wagner.

Kern. Holzer."

**Landeshauptmann:** Diese beiden Anträge werden in Druck gelegt und sodann ihrer weiteren geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt werden.

Schriftführer **Kathausky** (liest):

„Interpellation

der Abgeordneten **Bošnjak** und Genossen an den Landes-Ausschuß.

In der 15. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 16. Jänner 1905 wurde der Landes-Ausschuß beauftragt, die Bijanec-Realität in St. Georgen an der Südbahn behufs Errichtung einer landwirtschaftlichen Schule zu erwerben und in der nächsten Session Bericht zu erstatten.

Nachdem im aufgelegten Rechenschaftsbericht kein Wort bezüglich der Ausführung dieses Beschlusses enthalten ist sowie auch im Voranschlage für das Jahr 1907 kein Betrag hierfür eingesetzt erscheint, stellen die Gefertigten die

Anfrage:

1. Warum ist bis heute ein Bericht über die Finalisierung dieser Angelegenheit dem hohen Landtage nicht vorgelegt worden?

2. Ist der Landes-Ausschuß bereit, in der nächsten Tagung des Landtages die Kaufverträge, Baupläne und Kostenvoranschläge vorzulegen?'

Dr. Grašovec.

Roš.

Dr. Fr. Fankovič.

J. Roškar.

Bošnjak.

Dr. Ploj.

Kočevar.

Dr. Furtela."

Schriftführer **Knottinger** (liest):

„Interpellation

der Abgeordneten **Dr. Grašovec** und Genossen an Seine Exzellenz den k. k. Statthalter und an den steiermärkischen Landes-Ausschuß, betreffend die Bildung von Filialen der k. k. steiermärkischen Landwirtschafts-Gesellschaft im Unterlande.

Laut der Statuten der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Steiermark ist dieselbe ein Verein zur Förderung der Landeskultur in ihrem ganzen Umfange.

Um die Zwecke der Gesellschaft zu erreichen, ist dieselbe insbesondere befugt, Filialen zu bilden, deren Anzahl durch die Verhältnisse und Bedürfnisse der einzelnen Landesteile bestimmt wird.

Bei dem Umstande, als die Gesellschaft nebst einer bedeutenden staatlichen Subvention auch vom Lande eine jährliche Subvention von 13.000 Kronen erhält, wäre es ihre Pflicht, Ansuchen um Bildung von weiteren Filialen möglichst zu fördern; es ist selbstverständlich,

daß der gesellschaftliche Zweck um so eher erreicht und die Tätigkeit der Gesellschaft nur dann eine um so intensivere werden kann, je größer das Interesse der bäuerlichen Bevölkerung an dem Bestande derselben ist.

Nun sind in letzter Zeit Ansuchen um Bildung von Filialen aus mehreren Gegenden, insbesondere aus Sankt Benedikt in Windischbüheln, Schiltern im Bezirk Rohitsch, St. Georgen a. d. Südbahn, St. Georgen in Windischbüheln, St. Michael bei Praxberg abgewiesen worden. In diesen Fällen war eine mehr als hinreichende Mitgliederzahl gesichert; ja in einzelnen Fällen waren bereits die Mitgliederbeiträge gesammelt. Diese neuen Filialen hätten an Zahl und Arbeitsleistung so manche schon bestehende, kaum noch vegetierende Filiale sicher übertroffen.

Entweder kannten die Referenten die Verhältnisse der betreffenden Landesteile nicht oder sieht ihnen die Schaffung eines unabhängigen, intelligenten slowenischen Bauernstandes nicht am Herzen.

Der Öffentlichkeit konnte diese konsequent ablehnende Haltung der Gesellschaft nicht entgangen sein.

Allerdings wird als Abweisungsgrund regelmäßig der Umstand angeführt, daß angesichts der geänderten Verhältnisse, insbesondere der großen Zahl von Filialen die Gesellschaft früher ausgestaltet und die gesellschaftlichen Statuten vollkommen geändert werden müssen, bevor man an die Bildung von neuen Filialen denken könne.

Es ergeht uns Slowenen hier ganz gleich wie dann, wenn wir Bürgerschulen mit slowenischer Unterrichtsprache begehren.

Da heißt es, die Bürgerschulen haben sich überlebt, es ist nicht ratsam, neue Bürgerschulen zu errichten; trotzdem werden neue Bürgerschulen mit deutscher Unterrichtsprache errichtet, beziehungsweise die bestehenden erweitert.

Die Landwirtschafts-Gesellschaft sagt uns: die Statuten müssen früher geändert werden. Dies geschieht aber nicht. Die Gesellschaft bleibt in ihrer jetzigen Gestalt und wird noch lange bleiben; neue Filialen im Unterlande werden somit in absehbarer Zeit nicht errichtet werden, wenigstens dann nicht, wenn aus slowenischen Gemeinden solche Ansuchen erfolgen.

Die bestehende Zahl von Filialen im Lande ist überhaupt nicht zu groß; jedenfalls ist die Zahl der Filialen im Unterlande absolut und relativ im Vergleiche zur Zahl der Filialen im Ober- und Mittellande eine sehr geringe.

Wenn dem konstituierenden Ausschusse einer neu zu gründenden Filiale im Bezirke Gilli nahegelegt wurde, daß diejenigen Besitzer, die Mitglieder der Landwirtschafts-Gesellschaft werden wollen, leicht der — nebenbei gesagt, kaum noch existierenden — Filiale in Gilli beitreten können, so wird hiebei ganz aus dem Auge gelassen,

daß die Filiale in Gilli es sich wahrscheinlich überlegen würde, eine größere Zahl von slowenischen Landleuten als Mitglieder aufzunehmen, um nicht etwa ihren deutschen Charakter zu verlieren.

Wie gezeigt, werden somit bedeutende Landesteile von den wohltätigen Wirkungen der steiermärkischen Landwirtschafts-Gesellschaft einfach ausgeschlossen.

Die gefertigten Abgeordneten stellen somit an Seine Exzellenz den Herrn Statthalter und an den steiermärkischen Landes-Ausschuß die

#### Anfrage:

1. Sind denselben diese Umstände bekannt?
2. Sind dieselben bereit, Sorge zu tragen, daß nicht in Zukunft aus solchen gewiß den Vereinsstatuten nicht entsprechenden Gründen die Schaffung von Filialen im Unterlande geradezu verhindert werde?
3. Sind dieselben bereit, die steiermärkische Landwirtschafts-Gesellschaft darauf aufmerksam zu machen, daß dieselbe zum großen Teile aus den Subventionen des Staates und des Landes erhalten wird, daher umsomehr allen Teilen des Landes und somit auch dem Unterlande gegenüber wohlwollend und ohne Rücksicht auf etwaige andere nichtfachliche Einflüsse entgegen zu kommen verpflichtet ist?

Dr. Grašovec.

Bošnjak.

Dr. Fankovič.

Roš.

J. Roškar.

Dr. Furtela.

Robič.

Dr. Floj.

Ročevar."

Schriftführer **Rathausky** (liest):

#### „Interpellation

der Abgeordneten Dr. Fankovič und Genossen an Seine Exzellenz den Herrn k. k. Statthalter, betreffend die Verteilung der Notstandsgelder im Jahre 1905 im Bezirke Drachenburg.

Im Jahre 1905 hat die hohe k. k. Statthalterei anlässlich eines orkanartigen Sturmes, der den Bezirk Drachenburg heimsuchte, den durch das Unwetter betroffenen Besitzern des Drachenburger Bezirkes 6000 K als Notstandsgelder angewiesen, welchen Betrag der Herr Bezirkshauptmann von Hann Julius Mabile de Vistarini in den Gemeinden Peikenstein, Drachenburg, Wierstein, Fautsch, Lastnitsch und Drenskorebro persönlich verteilte.

Mehrere slowenische Zeitschriften haben nun schwere Anklagen gegen den Herrn Bezirkshauptmann erhoben, welche seine Wirtschaft mit den öffentlichen Geldern betreffen. Insbesondere wurde die Behauptung aufgestellt, daß in den Gemeinden Fautsch, Drenskorebro und Wierstein einzelne Besitzer nicht jene Summe als Notstandsgeld erhielten, die der hohen k. k. Statthalterei als ver-

teilt ausgewiesen wurden, sondern bedeutend geringere, so, um nur ein Beispiel herauszugreifen, Jakob Jug aus Fautsch nicht die ausgewiesenen 250 K, sondern nur 20 K erhalten hat u. s. w., ferner daß einzelne Besitzer als beteiligt ausgewiesen wurden, die tatsächlich nichts erhalten haben, wie zum Beispiel Georg Vouk in Wierstein, der nichts bekommen hat, aber mit 50 K ausgewiesen wurde u. s. w., und daß schließlich in den obgenannten Gemeinden Empfänger von Unterstützungen ausgewiesen wurden, die weder in der Gemeinde noch im Bezirke überhaupt existieren, so Josef Jug mit 100 K in Fautsch, Franz Puc mit 120 K in Drensförebrot und Anton Urh mit 50 K in Wierstein. Dieselben Behauptungen wurden unter dem Titel „Panamino v Brožicah“ in der 2. Nummer der in Gurkfeld erscheinenden Zeitschrift „Posavska Straza“ vom 20. Dezember l. J. neuerdings wiederholt und noch ergänzt, daß in ähnlicher Weise auch bei der Verteilung der Notstandsgelder im Lichtenwalder Bezirk praktiziert wurde.

Da es bekannt ist, daß sich der genannte Herr k. k. Bezirkshauptmann von Bistarini bei der Verteilung öffentlicher Unterstützungsgelder Unforrektheiten zu Schulden kommen ließ, so ist es nur eine selbstverständliche Pflicht der slowenischen Journalistik, öffentliche Kritik zu üben, um Abhilfe herbeizuführen. Einige wenige deutsche Tagesblätter haben trotzdem den Versuch unternommen, sei es um die Sache zu vertuschen, sei es um dieselbe als ganz bedeutungslos schneller wieder vergessen zu machen, die Sache so darzustellen, als wären die slowenischen Zeitungen nur aus nationaler Gehässigkeit, aus bloßer Sucht, deutsche Beamte unschuldig anzugreifen, zu verdächtigen und zu verfolgen, gegen den k. k. Bezirkshauptmann Mabile de Bistarini in Mann aufgetreten. Damit klargestellt werde, ob begründete Kritik oder nur unbegründete Verdächtigungen vorliegen, fragen die Gefertigten an:

1. Ob Eure Excellenz gewillt ist, die genaue und ehefte Untersuchung des Falles, betreffend die Verteilung der öffentlichen Unterstützungsgelder durch den k. k. Bezirkshauptmann Mabile de Bistarini in den Gerichtsbezirken Drachenburg und Lichtenwald zu veranlassen, wenn es nicht schon geschehen ist?

2. Ist Eure Excellenz gewillt, das Resultat dieser Untersuchung nach deren Durchführung in diesem Hause bekannt zu geben? und ist

3. Eure Excellenz geneigt, dafür zu sorgen, daß für den Fall, die eingeleitete Untersuchung würde die Wahrheit dieser Behauptungen erweisen, die durch derartige unlautere Manipulationen geschädigten Besitzer, die ohnehin infolge des Hagels und sonstiger Elementarereignisse heuer eine Mißernte zu verzeichnen haben und sich in großer Not

befinden, entsprechend aus dem Staatsäckel für diesen Ausfall in den Notstandsgeldern entschädigt werden?'

Dr. Fr. Jančovič.

Kočevar.

J. Roškar.

Kobič.

Bošnjak.

Dr. Furtela.

Roš.

Dr. Grašovec."

Schriftführer **Knottiger** (liest):

„Interpellation

der Abgeordneten Roš und Genossen an Seine Excellenz den Herrn Statthalter als Vorsitzenden des k. k. Landes-Schulrates, betreffend die Nichtgewährung des Urlaubes an Lehrer zum Zwecke der Teilnahme an dem Bürgerichullehrerkurse in Laibach.

Anlässlich der Eröffnung des Bürgerichullehrerkurses am 27. September 1906 in Laibach meldeten sich mehrere Lehrer und Lehrerinnen aus Untersteiermark als Frequentanten desselben an und wurden mit der Bedingung, daß denselben von vorgesetzter Behörde der nötige Urlaub bewilligt werde, auch aufgenommen. Sämtliche Bewerber verpflichteten sich, für die Kosten eines Supplenten selbst aufzukommen. Dennoch wurde mit Ausnahme eines Bewerbers allen anderen von Seite des k. k. Landes-Schulrates der Urlaub verweigert, teils ohne Grundangabe, teils mit der Begründung, daß das Urlaubsgesuch zu spät eingelangt sei.

Auf Grund der vorgelegenen Urlaubsgesuche fragte der Landes-Schulrat beim Bezirks-Schulrate nach, ob ein Mangel an für Bürgerichulen befähigten Lehrern besteht, so daß also die Grundangabe, daß die Urlaubsgesuche zu spät eingelangt seien, nicht stichhältig erscheint. Da es den Lehrern gesetzlich zur Pflicht gemacht wird, an ihrer Fortbildung zu arbeiten und in diesem Falle die Lehrerschaft mit eigenen Kosten dieselbe anstreben wollten, so fragen die Gefertigten an:

1. Ist es Seiner Excellenz bekannt, daß auf diese Weise der Lehrerschaft die Möglichkeit der Fortbildung seitens der vorgesetzten Behörde benommen wird? und  
2. ob Seine Excellenz gewillt ist, in Zukunft diesem Übelstande abzuhelfen?'

Roš.

Dr. Ploj.

Dr. Furtela.

Kočevar.

Dr. Grašovec.

Dr. Fr. Jančovič.

J. Roškar.

Kobič.

Bošnjak."

**Landeshauptmann:** Diese Interpellationen sind gehörig gezeichnet und werde ich die Ehre haben, sie an ihre Adressen zu befördern.

Von den bisher abgegebenen Petitionen möchte ich heute nur jene zum Vortrage und zur Zuweisung



bringen, welche sich mit den Landesumlagen beschäftigen und vielleicht dem Finanz-Ausschusse bei den Beratungen über das Budget-Provisorium Material bieten werden.

Es sind dies:

„Petition Nr. 41, des Vereines der Hausbesitzer in Graz, betreffend eine Resolution gegen eine neuerliche Erhöhung der Landesumlagen auf den Realbesitz. (Überreicht durch Abgeordneten Dr. Hofmann v. Wellenhof.)“

„Petition Nr. 42, der Stadtgemeinde Voitsberg und der Gemeinden Eggenberg, Mitterndorf und Admont, um Umgangnahme von der projektierten Erhöhung der Landes-Bieraufgabe. (Überreicht durch Abgeordneten Georg Daniel.)“

„Petition Nr. 43, von Vertretern aller bürgerlichen Stände der Landeshauptstadt Graz, um Umgangnahme von einer Erhöhung der Landesumlagen im Jahre 1907. (Überreicht durch Abgeordneten Dr. Hofmann v. Wellenhof.)“

„Petition Nr. 44, der Stadtgemeinde Hartberg, um Abstandnahme von einer Erhöhung der Landes-Bieraufgabe. (Überreicht durch Abgeordneten Gerlich.)“

„Petition Nr. 45, der Vertrauensmänner-versammlung der bündlerischen Bauernpartei Steiermarks, um Abstandnahme von der Erhöhung der Landes-Bieraufgabe. (Überreicht durch Abgeordneten Freiherrn v. Rokitanaky.)“

Ist hinsichtlich der von mir zu diesen Petitionen beantragten Zuweisung etwas zu bemerken? (Nach einer Pause:) Es ist dies nicht der Fall und erscheint demnach mein Zuweisungsantrag angenommen und diese Petitionen dem Finanz-Ausschusse zur Vorberatung zugewiesen.

Ich schreite zum Schlusse der Sitzung und beantrage die nächste Sitzung für morgen Freitag den 28. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr.

Auf die Tagesordnung beantrage ich unter der Voraussetzung, daß die beiden gewählten Ausschüsse die ihnen heute mit der Ermächtigung, hierüber mündlich Bericht erstatten zu dürfen, zugewiesenen Vorlagen bis dahin vorberaten haben werden, zu setzen:

1. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 5, über das Ansuchen der Marktgemeinde Neumarkt im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 162 Prozent im Jahre 1906.

2. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 6, über das

Ansuchen der Marktgemeinde Obdach im gleichnamigen Gerichtsbezirke, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 173 Prozent im Jahre 1906.

3. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 13, über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 165 Prozent im Jahre 1906.

4. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 14, über das Ansuchen der Ortsgemeinde Donnersbachwald im Gerichtsbezirke Fzdning, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 158 Prozent im Jahre 1906.

5. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 15, über das Ansuchen der Ortsgemeinde Lobmingberg im Gerichtsbezirke Voitsberg, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 160 Prozent im Jahre 1906.

6. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 17, über das Ansuchen der Ortsgemeinde Aigen im Gerichtsbezirke Fzdning, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 162 Prozent im Jahre 1906.

7. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 21, über das Ansuchen der Ortsgemeinde Passail im Gerichtsbezirke Weiz, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die fünfzigprozentige für das Jahr 1906 in der Ortsgemeinde Passail zur Einhebung gelangende Gemeindeumlage hinausgehenden weiteren achtundvierzigprozentigen Gemeindeumlage auf die direkten landesfürstlichen Steuern von dem im Markte Passail gelegenen Grund- und Hausbesitze, von den daselbst betriebenen Gewerbsunternehmungen sowie auf die den Marktbewohnern vorgeschriebene Rentensteuer für das Jahr 1906.

8. Mündlicher Bericht des Finanz-Ausschusses über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 32, mit dem Antrage auf provisorische weitere Einhebung der für das Jahr 1906 beschlossenen und bewilligt gewesenen Landesumlagen und Zuschläge für das erste Halbjahr 1907, sodann

9. Wahl eines Landes-Ausschußbeisitzers durch die von der Wählerklasse der Städte und Märkte und

der Handels- und Gewerbekammern (§ 3, II. Landesordnung) gewählten Abgeordneten.

10. Wahl eines Ersatzmannes durch die von der Wählerklasse der Städte und Märkte und der Handels- und Gewerbekammern (§ 3, II. Landesordnung) gewählten Abgeordneten für den nach dem vorigen Punkte der Tagesordnung zu wählenden Landes-Ausschußbeisitzer.

11. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 20, über das Ansuchen des Bezirkes Mariazell, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von achtundneunzig Prozent für das Jahr 1906.

12. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 38, über das Ansuchen der Marktgemeinde Eggenberg, um Bewilligung zur Einhebung von Bautaxen, von Widmungstaxen für Parzellierungen und von Taxen für Kommissionen in Bausachen.

13. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 39, über das Ansuchen der Stadtgemeinde Graz, um Bewilligung zur Forteinhebung der zweiprozentigen Gemeindeumlage auf die in der Stadt Graz zur Einhebung gelangenden Mietzinse.

14. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über das Ansuchen des k. k. Bezirksgerichtes Knittelfeld vom 18. Dezember 1906, U. 705/6<sup>7</sup>, betreffend die Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung des Abgeordneten Michael Brandl wegen Übertretung gegen die Sicherheit der Ehre.

15. Mündlicher Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über die Zuschrift des k. k. Kreisgerichtes Leoben vom 26. Dezember 1906, Vr. VIII, 806/6<sup>4</sup>, betreffend die Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung des Abgeordneten Dr. Friedrich Ploj wegen Verbrechens nach § 128 St.-G.

Ist hinsichtlich der Tagesordnung etwas zu bemerken? (Nach einer Pause:) Es ist das nicht der Fall, es bleibt sonach dabei.

Ich habe bekanntzugeben, daß der Finanz-Ausschuß heute den 27. Dezember gleich nach der Landtagsitzung im Sitzungssaale des Landes-Ausschusses eine Sitzung abhält. Auf die Tagesordnung ist gesetzt: das Provisorium.

Der Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten versammelt sich gleichfalls sofort nach der Hausitzung im Lokale des Gemeinde-Ausschusses.

Ist sonst noch etwas zu bemerken? (Nach einer Pause:) Es ist das nicht der Fall.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 6 Uhr 40 Minuten abends.)